Stuttgart

Ladepark entsteht am Römerkastell

[04.05.2023] Die Stadtwerke Stuttgart statten das Römerkastell in Bad Cannstatt jetzt mit bis zu 58 Lademöglichkeiten aus. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag hat der Energieversorger mit dem Immobilienbesitzer MKM Römerkastell geschlossen.

Das Römerkastell in Bad Cannstatt soll künftig zu einem der größten Ladeparks für Elektrofahrzeuge in Stuttgart werden. Wie die Stadtwerke Stuttgart (SWS) mitteilen, haben sie mit dem Immobilienbesitzer MKM Römerkastell eine Kooperation geschlossen, um das ehemalige Kasernengelände mit bis zu 58 Lademöglichkeiten auszustatten. Die Stadtwerke Stuttgart investierten zu diesem Zweck 700.000 Euro und realisierten das Projekt bis zum Frühjahr 2024.

„Neben dem Schnellladepark, den wir Ende Januar auf dem Areal der SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd in Stuttgart-Wangen in Betrieb genommen haben, ist der E-Ladepark im Römerkastell ein weiterer wichtiger Schritt beim strategischen Ausbau der Lade-Infrastruktur in der Landeshauptstadt“, sagt Peter Drausnigg, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart. „Das Römerkastell ist ein besonderer Ort, an dem stets ein reges Treiben herrscht. Hier treffen Gewerbe, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten auf Büro- und Veranstaltungsräume, ein Filmstudio und Wohnungen. Egal, ob Anwohner, Angestellter oder Kunde – die Menschen sind auf Mobilitäts- und Ladeangebote für E-Autos angewiesen. Diesen Bedarf decken wir künftig ab.“

Laut SWS ist die Sanierung des Stromnetzes im Römerkastell und dessen Anschluss ans öffentliche Netz durch Stuttgart Netze Ausgangspunkt für das Projekt. Bedingt durch seine militärhistorische Vergangenheit sei die Stromversorgung des Geländes bisher autark gewesen und werde noch vom Immobilienbesitzer MKM selbst betrieben, künftig dann von Stuttgart Netze. Im Zuge der Sanierung würden bereits die ersten Leerrohre für die Stromleitungen zu den künftigen Ladestationen verlegt. Im Erstausbau seien auf drei Parkfeldern insgesamt 26 AC- und drei DC-Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten vorgesehen. Die Fertigstellung der ersten acht Stationen beziehungsweise 16 Parkplätze sei im Sommer 2023 geplant, die weiteren folgten im Frühjahr 2024. Die AC-Ladepunkte stellten eine Leistung von je bis zu 22 Kilowatt (kW), die DC-Schnellladepunkte von bis zu 300 kW zur Verfügung. Geladen werde mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke Stuttgart.

Zur Deckung des zukünftigen Bedarfs würden die Voraussetzungen für eine Erweiterung um rund 180 weitere AC-Ladepunkte auf dem Gelände bereits jetzt geschaffen. Damit leisteten die Stadtwerke Stuttgart einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der Elektromobilität in der Landeshauptstadt.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Bad Canstatt, Römerkastell, Stuttgart, Stuttgart Netze, SWS